

Änderungstarifverträge für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst



Die neue S-Klasse?!

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Ausgangslage

- Beginn der Tarifverhandlungen am 20.01.2009
- Tarifeinigung am 27.07.2009
- Abschluss der Redaktionsverhandlungen am 14.10.2009
- Inkrafttreten zum 01.11.2009
- Schwerpunkt ist der Gesundheitsschutz und die Neuregelung der Eingruppierung
- Standort der Neuregelungen: BT-V und BT-B aber in § 36 Abs. 2 TVöD i. d. F. des ÄndTV Nr. 3 Verweisung auch für Beschäftigte im SuE außerhalb des BT-V und BT-B (BT-K, BT-S, BT-E; z. B. in Kliniken, Betriebskindergärten)
- Regelungen zum Gesundheitsschutz gelten jedoch nur im Bereich des BT-V und BT-B

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Gesundheitsschutz/-förderung

- **Geltungsbereich:** Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst (Anhang zur Anlage C (VKA) zum TVöD) nur **BT-V** und **BT-B**
- **Zielsetzung (§ 2 Abs. 2):**
 - Förderung der Erhaltung/Herstellung gesundheitsgerechter Verhältnisse am Arbeitsplatz/gesundheitsbewusstes Verhalten
 - Verbesserung von Motivation / Qualitätsstandards
 - aktiv betriebener Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Reduzierung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Anspruch der Beschäftigten auf Gefährdungsbeurteilung
- Bildung einer betrieblichen Kommission, zeitlich befristete Gesundheitszirkel

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Eingruppierung

- Die bisherigen Eingruppierungsregelungen des TV vom 19.06.1970 i. d. F. vom 24.04.1991 galten für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst als Übergangsrecht nach § 17 Abs. 1 Satz 1 TVÜ-VKA weiter
- allerdings ohne Bewährungs-, Tätigkeits-, Zeitaufstiege nach § 17 Abs. 5 Satz 1 TVÜ-VKA

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Eingruppierung

- Bis zum Inkrafttreten neuer Eingruppierungsvorschriften und einer neuen Entgeltordnung richtet sich die Eingruppierung nach dem Anhang zur Anlage C (VKA) - § 52 Abs. 1 BT-B → Anlagen 1 und 3 TVÜ-VKA finden **keine Anwendung** mehr !!!
- 17 Entgeltgruppen von S 2 – S 18
- 4 Übergangsentgeltgruppen:
S 11 Ü, S 12 Ü, S 13 Ü, S 16 Ü
(vgl. § 28 a Abs. 8, 9 TVÜ-VKA)
- Neue Entgelttabelle S mit ebenfalls 6 Stufen aber veränderten Stufenlaufzeiten

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Entgelttabelle S

- Mit dem Abschluss fallen alle Bewährungs- und Zeitaufstiege weg
- Die Überleitung stellt keine Stellenbewertung oder Beförderung dar, unterliegt nicht der Mitbestimmung (anders als die Überleitung in den TVöD)
- neue Tabelle ersetzt keine Tarifrunde, die
- Anlage C (VKA) wie Anlagen A und B (VKA) sind kündbar
- etwaige Entgeltanpassungen im Rahmen der Tarifrunde 2010 gelten auch für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Entgelttabelle S

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1 Jahr	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	
S 18	3.000 €	3.100 €	3.500 €	3.800 €	4.250 €	4.525 €
S 17	2.700 €	2.975 €	3.300 €	3.500 €	3.900 €	4.135 €
S 16	2.630 €	2.910 €	3.130 €	3.400 €	3.700 €	3.880 €
S 15	2.530 €	2.800 €	3.000 €	3.230 €	3.600 €	3.760 €
S 14	2.500 €	2.700 €	2.950 €	3.150 €	3.400 €	3.575 €
S 13	2.500 €	2.700 €	2.950 €	3.150 €	3.400 €	3.525 €
S 12	2.400 €	2.650 €	2.890 €	3.100 €	3.360 €	3.470 €
S 11	2.300 €	2.600 €	2.730 €	3.050 €	3.300 €	3.450 €
S 10	2.240 €	2.480 €	2.600 €	2.950 €	3.230 €	3.460 €
S 9	2.230 €	2.400 €	2.550 €	2.825 €	3.050 €	3.265 €
S 8	2.140 €	2.300 €	2.500 €	2.785 €	3.045 €	3.250 €
S 7	2.075 €	2.275 €	2.435 €	2.595 €	2.715 €	2.890 €
S 6	2.040 €	2.240 €	2.400 €	2.560 €	2.705 €	2.864 €
S 5	2.040 €	2.240 €	2.390 €	2.470 €	2.580 €	2.770 €
S 4	1.850 €	2.100 €	2.230 €	2.340 €	2.410 €	2.500 €
S 3	1.750 €	1.960 €	2.100 €	2.240 €	2.280 €	2.320 €
S 2	1.675 €	1.770 €	1.840 €	1.920 €	2.000 €	2.080 €

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Tätigkeitsmerkmale für Sozialarbeiter

- **S8:** Beschäftigte in der Tätigkeit von Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialpädagoginnen mit staatlicher Anerkennung (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1)
- **S 11:** Sozialarbeiterinnen/ Sozialpädagoginnen **m st. A.** sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben. (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1)

Rechtssprechungsübersicht Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz (KAV) 1/2010:

- Bezirkssozialarbeiter
- Jugendschutz und Jugendförderung

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Tätigkeitsmerkmale für Sozialarbeiter

- **S 12:** Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen m. st. A. sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, mit **schwierigen Tätigkeiten**.
- Hierzu Protokollerklärungen Nrn. 1 und 11:
„11. Schwierige Tätigkeiten sind z.B. die a) Beratung von Suchtmittel-Abhängigen, b) Beratung von HIV-Infizierten oder an AIDS Erkrankten, c) begleitende Fürsorge für Heimbewohner und ehemalige Heimbewohner, d) begleitende Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene, e) Koordinierung der Arbeiten mehrerer Beschäftigter mindestens der Entgeltgruppe S 9. „

Rechtssprechungsübersicht KAV:

- Adoptionsvermittlungsdienst
- Betreuer nach §§ 1896 ff. BGB
- Betreuer von Asylbewerbern/Obdachlosen
- Bezirkssozialarbeiter
- Drogenberatung
- Erzieherischer Jugendschutz/City-Streetwork
- Familienhilfe
- Familientherapeut
- Gesundheitlicher Sozialdienst
- Jugendgerichtshilfe
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sozialarbeiter in Altenheimen
- Beratungsstelle für psychisch Kranke/Suchtkranke
- Vormundschaften/Pflegschaften

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Tätigkeitsmerkmale für Sozialarbeiter

- **S 14:** Sozialarbeiterinnen/ Sozialpädagoginnen st. A. **die Entscheidungen zur Vermeidung der Gefährdung des Kindeswohls** treffen und in Zusammenarbeit mit dem Familiengericht bzw. Vormundschaftsgericht Maßnahmen einleiten, welche zur Gefahrenabwehr erforderlich sind, oder mit gleichwertigen Tätigkeiten, die für die Entscheidung zur **zwangsweisen Unterbringung** von Menschen mit psychischen Krankheiten erforderlich sind (z.B. sozialpsychiatrischer Dienst der örtlichen Stellen der Städte, Gemeinden und Landkreise)(siehe Hierzu Protokollerklärung Nr. 12)
- Maßnahmen des **Eingriffs** aber auch der **Prävention** - als ein Tätigkeitsvorgang - müssen zu 50% gegeben sein.
- Es kommt darauf an, **wer** die abschließende Sachentscheidung inhaltlich trifft und es kommt **nicht** darauf an, wer die Entscheidung nach außen hin unterschreibt oder ob die Maßnahmen vorher im Team beraten wurden.
- Eine Eingruppierung in S 14 kommt nicht in Betracht, wenn die/der Beschäftigte ausschließlich für die Sachverhaltsaufklärung zuständig ist und die daraus resultierenden Maßnahmen verantwortlich von einer anderen Person getroffen werden.

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Eingruppierungsmerkmale der EG S 14:

- Sozialarbeiter muss zu mehr als 50% zuständig sein: für Prävention und Eingriff in Grundrechte (Inobhutnahme des Kindes)
- Maßnahmen zu **Prävention** nach § 27 ff. SGB VIII:
 - Hausbesuche
 - Vermittlung von Hilfsangeboten wie Familientherapien, Erziehungsberatung
 - Erstellung eines Hilfeplans
 - Ggf. Beratung in Hilfeplankonferenz
- Maßnahmen bei **Eingriff** in Grundrechte:
 - Beratung im Team und Information des Vorgesetzten
 - Herausnahme des Kinder/Jugendlichen bei akuter Gefährdung z. B.
 - bei körperlicher/seelischer Misshandlung
 - bei Vernachlässigung
 - auf Bitte des Kindes/Jugendlichen
 - Anrufung Familiengericht spätestens am nächsten Tag

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Eingruppierungsmerkmale der EG S 14:

2. Alternative EGr S 14:

- **Zwangswise Unterbringung** von Menschen (Erwachsene und Kinder) in der Psychiatrie (z. B. Sozialpsychiatrische Dienste)
- Sozialarbeiter muss gleichwertige Tätigkeiten wie bei Kindeswohlgefährdung ausüben, die erforderlich sind für Entscheidung zur zwangsweisen Unterbringung durch das Gericht
- Prävention als auch Eingriff in Grundrechte

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Tätigkeitsmerkmale für Sozialarbeiter

- **S 15:** Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen m. st. A. sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich **mindestens zu einem Drittel durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung** aus der Entgeltgruppe S 12 heraushebt. (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1)
- **S 17:** Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen m. st. A. sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich **durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung** aus der Entgeltgruppe S 12 heraushebt. (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1)
- **S 18:** Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen m. st. A. sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich durch **das Maß der damit verbundenen Verantwortung** erheblich aus der Entgeltgruppe S 17 Fallgruppe 5 heraushebt. (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1)

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Protokollerklärungen

- 1. Die/Der Beschäftigte -ausgenommen die/der Beschäftigte bzw. Meisterin/Meister im handwerklichen Erziehungsdienst -erhält für die Dauer der Tätigkeit in einem Erziehungsheim, einem Kinder-oder einem Jugendwohnheim oder einer vergleichbaren Einrichtung (Heim) eine Zulage in Höhe von 61,36 Euro monatlich, wenn in dem Heim überwiegend Behinderte im Sinne des § 2 SGB IX oder Kinder und Jugendliche mit wesentlichen Erziehungsschwierigkeiten zum Zwecke der Erziehung, Ausbildung oder Pflege ständig untergebracht sind; sind nicht überwiegend solche Personen ständig untergebracht, beträgt die Zulage 30,68 Euro monatlich. 2Für die/den Beschäftigten bzw. Meisterin/Meister im handwerklichen Erziehungsdienst in einem Heim im Sinne des Satzes 1 erster Halbsatz beträgt die Zulage 40,90 Euro monatlich. 3Die Zulage wird nur für Zeiträume gezahlt, in denen Beschäftigte einen Anspruch auf Entgelt oder Fortzahlung des Entgelts nach § 21 TVÖD haben. 4Sie ist bei der Bemessung des Sterbegeldes (§ 23 Abs. 3 TVÖD) zu berücksichtigen.
- 11. Schwierige Tätigkeiten sind z.B. die a) Beratung von Suchtmittel-Abhängigen, b) Beratung von HIV-Infizierten oder an AIDS erkrankten Personen, c) begleitende Fürsorge für Heimbewohner und nachgehende Fürsorge für ehemalige Heimbewohner, d) begleitende Fürsorge für Strafgefangene und nachgehende Fürsorge für ehemalige Strafgefangene, e) Koordinierung der Arbeiten mehrerer BeSchäftigter mindestens der Entgeltgruppe S 9.
- 12. Unter die Entgeltgruppe S 14 fallen auch Beschäftigte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung als Diplompädagogen, denen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen als „sonstiger Beschäftigter“ im Sinne der Entgeltgruppe S 11 bzw. S 12 Tätigkeiten der Entgeltgruppe S 14 übertragen sind.

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Entgelttabelle S (Sozialarbeiter/innen bzw. Sozialpädagogen/innen)

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1 Jahr	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	
S8 Beschäftigte in der Tätigkeit von S.	2.140 €	2.300 €	2.500 €	2.785 €	-	-
EG 9 TVöD	2.237 €	2.480 €	2.607 €	2.946 €	3.211 €	3.423 €
S 11 mit entspr. Tätigkeiten	2.300 €	2.600 €	2.730 €	3.050 €	3.300 €	3.450 €
S 11 Ü	2.352,66	2.652,66	2.782,66	3.102,66	3.352,66	3.502,66
S 12 mit schwierigen Tätigkeiten	2.400 €	2.650 €	2.890 €	3.100 €	3.360 €	3.470 €
S 12 Ü	2.442,20	2.692,12	2.932,12	3.142,12	3.402,12	3.512,12
S 14 mit Garantenstellung	2.500 €	2.700 €	2.950 €	3.150 €	3.400 €	3.575 €
EG 10 TVöD	2.533 €	2.809 €	3.021 €	3.233 €	3.635 €	3.731 €
S 15 Heraushebung 33,3 % Schwierigkeit und Bedeutung	2.530 €	2.800 €	3.000 €	3.230 €	3.600 €	3.760 €
EG 11 TVöD	2.628 €	2.915 €	3.127 €	3.445 €	3.906 €	4.118 €
S17 Heraushebung >50% Schwierigkeit und Bedeutung	2.700 €	2.975 €	3.300 €	3.500 €	3.900 €	4.135 €
S 18, Heraushebung: Maß der Verantwortung	3.000 €	3.100 €	3.500 €	3.800 €	4.250 €	4.525 €

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Entgelttabelle S (Sozialarbeiter/innen bzw. Sozialpädagogen/innen)

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1 Jahr	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	
EG 9 TVöD	2.237 €	2.480 €	2.607 €	2.946 €	3.211 €	3.423 €
S 11 mit entspr. Tätigkeiten	+ 2,80%	+ 4,83%	+ 4,71%	+ 3,52%	+ 2,76%	+ 0,78%
S 11 Ü	+ 5,15%	+ 6,96%	+ 6,73%	+ 5,30%	+ 4,40%	+ 2,32%
S 12 mit schwierigen Tätigkeiten	+ 5,15%	+ 6,96%	+ 6,73%	+ 5,30%	+ 4,40%	+ 2,32%
S 12 Ü	+ 7,27%	+ 6,85%	+ 10,84%	+ 5,21%	+ 4,63%	+ 1,36%
S 14 mit Garantenstellung	+ 9,15%	+ 8,55%	+ 12,46%	+ 6,64%	+ 5,94%	+ 2,59%
EG 10 TVöD	2533,08	2808,65	3020,62	3232,6	3635,35	3730,74
S 15 Heraushebung 33,3 % Schwierigkeit und Bedeutung	-0,12%	-0,31%	-0,68%	-0,08%	-0,97%	+ 0,78%
EG 11 TVöD	2628,47	2914,64	3126,61	3444,57	3905,62	4117,59
S17 Heraushebung Schwierigkeit und Bedeutung	+ 2,72%	+ 2,07%	+ 5,55%	+ 1,61%	-0,14%	+ 0,42%

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Neue Stufenlaufzeiten im SuE

	TVöD	SuE
Stufe 1	1	1
Stufe 2	2	3
Stufe 3	3	4
Stufe 4	4	4
Stufe 5	5	5
Stufe 6	-	-

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Überleitung

- Es wird unterschieden zwischen
 - aus dem BAT in den TVÖD **übergeleitete** (§ 1 Abs. 1 TVÜ-VKA) und
 - **direkt** in den TVÖD eingestellte (§ 1 Abs. 2 TVÜ-VKA) Beschäftigte
- Die Überleitung erfolgt in 4 Schritten:
 1. Festlegung der neuen Entgeltgruppe S in die einzugruppieren ist (= Stellenbewertung)
 2. Zuordnung zur Entwicklungsstufe
 3. Berechnung des Vergleichsentgelts
 4. Bestimmung des ab 01.11.2009 zustehenden Entgeltes

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Überleitung Stufenlaufzeit

bisherige Stufe
und Jahr innerhalb der Stufe

neue Stufe
und Jahr innerhalb der Stufe

1	→	1	1:1
2/1	→	2/1	
2/2	→	2/2	
3/1	→	2/3	-1 Jahr
3/2	→	3/1	
3/3	→	3/2	
4/1	→	3/3	
4/2	→	3/4	-2 Jahre
4/3	→	4/1	
4/4	→	4/2	
5/1	→	4/3	
5/2	→	4/4	
5/3	→	5/1	
5/4	→	5/2	
5/5	→	5/3	
6/1	→	5/4	
6/2	→	5/5*	

* Nach Ablauf des 2. Jahres in der Stufe 6 wird immer in die Stufe 6 übergeleitet

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

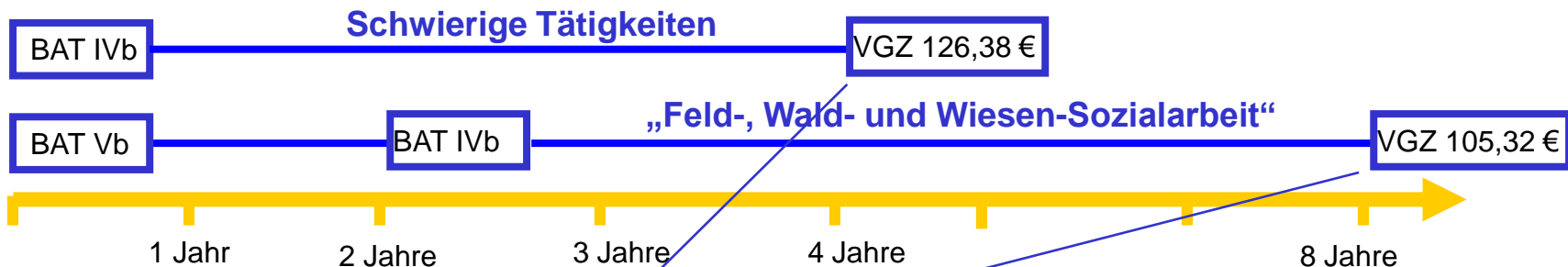
Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Berechnung des Vergleichsentgelt:

- Tabellenentgelt am **31.10.2009**
- + ggf. Garantiebetrug nach § 17 Abs. 4 Satz 2 TVÖD
- + ggf. Besitzstandszulage (= Vergütungsgruppenzulage, § 9 TVÜ-VKA)
- + ggf. Erhöhung um 2,65 % (**nur** in den Stufen 2 bis 5 und **nicht** bei Überleitung in S 11 Ü, S 12 Ü und S 13 Ü!!!)

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte Ü-Entgeltgruppen:



BAT Vb = 105,32 € Vergütungsgruppenzulage

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 11	2.300 €	2.600 €	2.730 €	3.050 €	3.300 €	3.450 €
1/2 VGZ 105,32 €	52,66 €	52,66 €	52,66 €	52,66 €	52,66 €	52,66 €
S 11 Ü	2.352,66 €	2.652,66 €	2.782,66 €	3.102,66 €	3.352,66 €	3.502,66 €

BAT IVb = 126,38 € Vergütungsgruppenzulage

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 12	2.400 €	2.650 €	2.890 €	3.100 €	3.360 €	3.470 €
1/3 VGZ = 126,38	42,12 €	42,12 €	42,12 €	42,12 €	42,12 €	42,12 €
S 12 Ü	2.442,12 €	2.692,12 €	2.932,12 €	3.142,12 €	3.402,12 €	3.512,12 €

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Vergleichsentgelt:

- Übersteigt das Vergleichsentgelt das neue Tabellenentgelt, dann wird das Vergleichsentgelt bis zu dem Zeitpunkt, ab dem eine Stufe erreicht wird, die das Vergleichsentgelt erreicht/übersteigt gezahlt
- Liegt das Vergleichsentgelt unter dem neuen Tabellenentgelt, wird ab das neue Tabellenentgelt ab dem 01.11.2009 gezahlt

- Bei einer individuelle Endstufen am 31. Oktober 2009 wird diese betragsgleich fortgezahlt, wenn diese oberhalb der Stufe 6 des neuen S-Tabellenwertes liegt.
- Liegt die individuelle Endstufen unter der Stufe 6 aber oberhalb der Stufe 5 erfolgt eine Zuordnung zur Stufe 6 der jeweiligen **EGr S (Ü)**

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 1:

Sozialarbeiter

EGr 9 Stufe 4 seit 1. 10. 2007 = im 3. Jahr	2.946,43 €
VGZ	<u>105,32 €</u>
	3.051,75 €

ab 1. November 2009

EGr S 11 Ü Stufe 4 - im 1. Jahr - 3.102,66 €

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 11 Ü	2.352,66 €	2.652,66 €	2.782,66 €	3.102,66 €	3.352,66 €	3.502,66 €

ab 1. Oktober 2013

EGr S 11 Ü Stufe 5 3.352,66 €

ab 1. Oktober 2018

EGr S 11 Ü Stufe 6 3.502,66 €

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 2:

Sozialarbeiter

EGr 9 Stufe 5 seit 1.02. 2009 = im 1. Jahr 3.211,40 €
 VGZ 105,32 € 105,32 €
3.316,72 €

ab 1. November 2009

EGr S 11 Ü Stufe 4 - im 3. Jahr- 3.102,66 €

also Vergleichsentgelt

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 11 Ü	2.352,66 €	2.652,66 €	2.782,66 €	3.102,66 €	3.352,66 €	3.502,66 €

ab 1. 02.2011

EGr S 11 Ü Stufe 5 3.352,66 €

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 3:

Sozialarbeiter

EGr 9 Stufe 4 seit 1. 05. 2009 = im 1. Jahr 2.946,43 €
 VGZ 126,38 €
3.072,81 €

ab 1. November 2009

EGr S 12 Ü Stufe 3 - im 3. Jahr - 2.932,12 €
also Vergleichsentgelt

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 12 Ü	2.442,12 €	2.692,12 €	2.932,12 €	3.142,12 €	3.402,12 €	3.512,12 €

ab 1.05.2011 EGr S 12 Ü 3.142,12 €
 Stufe 4

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 4:

Sozialarbeiter

(bisher VergGr Vb i. V.m. IVb + VGZ)

Überleitung in EGr 9 -Stufe 4 -*

2.946,43 €

VGZ

105,32 €

3051,75 €

*seit 1. 10. 2007 = im 3. Jahr

Überleitung in

EGr S 11 Ü Stufe 4 -im 1. Jahr -

3.102,66 €

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 11 Ü	2.352,66 €	2.652,66 €	2.782,66 €	3.102,66 €	3.352,66 €	3.502,66 €

Stufe 5 - 1.10.2013

3.352,66 €

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 4 a:

bei Überleitung am 1. 11. 2009 in

EGr S 14

2,65 v.H.

3.051,75 €
80,87 €
3.132,62 €

in Stufe 4 -im 1. Jahr-

3.150,00 €

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 14	2.500,00 €	2.700,00 €	2.950,00 €	3.150,00 €	3.400,00 €	3.575,00 €

ab 1 . Oktober 2013 Stufe 5

3.400,00 €

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 5:

Sozialarbeiter

(bisher VergGr IVb + VGZ)

Überleitung in EGr 9 -Stufe 4 -*

VGZ

2.946,43 €

126,38 €

3.072,81 €

*seit 1.10. 2007 = im 3. Jahr

Überleitung in

EGr S 12 Ü Stufe 4 -im 1. Jahr -

3.142,12 €

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 12 Ü	2.442,12 €	2.692,12 €	2.932,12 €	3.142,12 €	3.402,12 €	3.512,12 €

Stufe 5 - 1.10.2013

3.402,12 €

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Beispiel 5 a:

bei Überleitung am 1. 11. 2009 in

EGr S 14

2,65 v.H.

3.072,81 €

81,43 €

3.154,24 €

in Stufe 4 -im 1. Jahr-

3.150,00 €

also Vergleichsentgelt

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 14	2.500,00 €	2.700,00 €	2.950,00 €	3.150,00 €	3.400,00 €	3.575,00 €

ab 1.10.2013 Stufe 5

3.400,00 €

Wir sehen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte

Strukturausgleich § 28 a Abs. 10 TVÜ-VKA

- für übergeleitete Beschäftigte mit einem früheren Ortszuschlag aus Stufe 1 (ledig) gilt:
 - soweit am 31. Oktober 2009 ein Strukturausgleich zusteht, verbleibt es dabei
 - soweit am 31. Oktober 2009 (noch) kein Strukturausgleich zusteht, entfällt er
- für übergeleitete Beschäftigte mit einem früheren Ortszuschlag aus Stufe 2 (verheiratet) gilt:
 - soweit am 31. Oktober 2009 ein Strukturausgleich zusteht, verbleibt es dabei
 - soweit am 1.11.2009 noch kein Strukturausgleich zusteht, erfolgt Anrechnung (gilt auch bei OZ 1 + 1/2) des Strukturausgleichs aus OZ Stufe 1

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

Direkt in den TVöD eingestellte Beschäftigte

- Vergleichsentgelt = Tabellenentgelt
- **keine** Erhöhung um 2,65%
- **keine** Überleitung in die Egr S 11 Ü oder S 12 Ü
- Überleitung unter Berücksichtigung bisheriger Stufenlaufzeit in neue EGr S

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit

DBSH

Noch Fragen??!

Georg Wagenblast

06324/5930589

lv-rheinland-pfalz@dbsh.de

Wir setzen Maßstäbe in der Sozialen Arbeit